Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 488. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 16. Juli 1889.**

Deutschland.

Berlin, 15. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kammergerichts-Rath, Geheimen Ober-Justiz-Rath Johow zu Berlin den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Großherzoglich badischen Ministerial-Rath Dr. jur. Gebhard zu Karlsruhe den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem Appellationsgerichts-Rath a. D., Geheimen Justiz-Rath Dr. jur. Planck zu Göttingen und dem Reichsgerichts-Rath Derscheid zu Leipzig den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem ordentlichen Professor an der Universität Tübingen, Dr. von Mandry, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem Königl. baierischen Ober-Landesgerichts-Präsidenten Dr. von Schmitt zu Nürnberg den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Geheimen Ober-Justiz-Rath Dr. Kurlbaum II., vortragender Rath im Justiz-Ministerium, dem ordentlichen Professor an der Universität zu München, Dr. von Roth, und dem Königl. sächsischen Geheimen Justiz-Rath und vortragenden Rath im Justiz-Ministerium, Dr. Rüger, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Königlich sächsischen Geheimen Medicinal-Rath und Referenten im Ministerium des Innern, Dr. Lehmann zu Dresden, zum außerordentlichen Mitgliede des Gesundheits-Amts auf die Zeit bis zum Ablauf des Jahres 1891 ernannt.

Se. Majestät der König hat den Ober-Regierungs-Rath v. Biebahn zu Münster zum Ober-Präsidial-Rath ernannt.

Se. Majestät der König hat den zum Pfarrer an der deutsch-reformirten Gemeinde in Stettin designirten Pfarrer Graeber, bisher in Heißen bei Mülheim a. d. Ruhr, zum Superintendenten der reformirten Synode in Pommern und zugleich zum Consistorial-Rath und Mitgliede des dortigen Königlichen Consistoriums im Nebenamt ernannt.

Der Ober-Präsidial-Rath v. Biehbahn ist dem Ober-Präsidenten der Provinz Westfalen zugetheilt worden.

Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Bielefeld Johannes Hollenberg ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. Der Hilfslehrer Löhr vom Schullehrer-Seminar zu Wittlich ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Brühl versetzt worden. Am Lehrerinnen-cursus zu Montabaur ist die bisher commissarisch beschäftigte Lehrerin Hülsmann als ordentliche Seminarlehrerin angestellt worden.

Im zweiten Quartal 1889 haben nach abgelegter Prüfung nachbenannte praktische Aerzte aus Schlesien das Fähigkeitszeugniß zur Verwaltung einer Physikatsstelle erhalten: Dr. med. Wilhelm Ebstein zu Breslau, Dr. med. Anton Gorke zu Wartha, Dr. med. August Wagner zu Königshütte. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Yacht „Hohenzollern", Commandant Capitän zur See von Arnim, ist am 14. Juli d. J. in Trondhjem eingetroffen und beabsichtigt am 15. dess. M. die Weitereise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. Juli.

—e **Tod durch Ertrinken.** Als der 7 Jahre alte Knabe Robert Hübner, Sohn eines auf der Hintergasse wohnenden Töpfergesellen, am 13. d. M. Nachmittags gegen 3 Uhr in der Oder am Ende der Uferstraße unweit einer Buhne badete, wurde er durch Wellen, die ein vorüberfahrender Dampfer auftrieb, fortgerissen und fand durch Ertrinken den Tod. Die Leiche des Knaben wurde erst nach Verlauf von etwa 2 Stunden durch Sandschiffer gelandet.

ꝺ **Laurahütte,** 9. Juli. [Zur Tageschronik.] Der hiesige Frauenverein veranstaltet kommenden Sonntag zu Wohlthätigkeitszwecken im Bienenhof ein Concert, welches die uniformirte Knabencapelle des Herrn Raschdorff ausführt. — Die Besitzung des früheren Innungskassirers, des Kunsthändlers Berger, ist durch Subhastation in die Hände des Bierverlegers Auer gelangt. — In der gestern Abend im Hüttengasthause stattgefundenen Quartalversammlung der hiesigen Handwerkerinnung wurde eine Anzahl Lehrlinge in die Innung aufgenommen, einige ausgelernte Lehrlinge wurden zu Gesellen ernannt und der Schuhmacher Albert Gawron unter Vorlegung eines Meisterstückes zum Innungsmeister ernannt. Die Fortbildungsschule wurde längere Zeit besprochen und Aenderungen in Aussicht genommen. Der Obermeister Clausnitzer berichtete über den abgehaltenen Handwerkerverbandstag in Ratibor, dem er als Delegirter beigewohnt hatte.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 16. Juli. Wie man der „Nat.-Ztg." berichtet, handelt es sich bei der Grenzcontrole gegenüber den Reisenden aus der Schweiz mehrfach um den übertriebenen Eifer untergeordneter Organe, gegen den bereits Remedur eingetreten ist. Vermuthlich erfolgt demnächst eine authentische Mittheilung. Uebrigens wird aus Bern gemeldet, daß der Chef des auswärtigen Departements, Droz, gestern auf Urlaub gegangen ist, was dort günstig gedeutet wird.

Aus Wien wird telegraphirt, das Gerücht, Graf Kalnoky werde mit Crispi im ersten Drittel des August zusammentreffen, cursirt aufs neue.

Aus Brüssel wird telegraphisch gemeldet: Der Brüsseler Appellhof erhöhte die dem Lockspitzel Pourbaix zuerkannte 14tägige Haftstrafe in Folge der Berufung auf zwei Monate.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 15. Juli. Der „Wiener Abendpost" zufolge hat der Kaiser den ersten Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst ermächtigt, den weitaus größten Theil des botanischen Universitätsgartens am Rennweg, der bisher nur zu einem kleinen Theil Eigenthum der Wiener Universität, zum größten Theile Hofärar war, an das Staatsärar mit der besonderen Widmung für Zwecke des botanischen Gartens unentgeltlich zu Eigenthum abzutreten.

Gastein, 15. Juli. Die Kaiserin Elisabeth ist heute Nachmittag $3\frac{3}{4}$ Uhr in bestem Wohlsein hier angekommen.

Graz, 15. Juli. Das Leichenbegängniß Hamerlings fand heute Nachmittags unter sehr zahlreicher Betheiligung des Publikums in Anwesenheit des Statthalters, des Landesausschusses, des Bürgermeisters und des Gemeinderathes statt. Die Corporationen der Studentenschaft hatten Vertreter gesandt. Am Sarge wurden zahlreiche Kränze, darunter auch aus Wien, niedergelegt.

Prag, 15. Juli. Bei den heute von dem fideicommissarischen sowie nicht fideicommissarischen Großgrundbesitze Böhmens vollzogenen Landtagswahlen wurden die Candidaten der betreffenden Listen gewählt. Die Deutschen enthielten sich der Abstimmung. In die Liste des nicht fideicommissarischen Großgrundbesitzes wurde nachträglich Professor Braf, der Schwiegersohn Riegers, eingestellt.

Glarus, 15. Juli. In Folge schweren Gewitters trat am Sonnabend der Wildbach zwischen den Dörfern Mitloedi und Schwanden aus und wälzte ungeheure Schuttmassen in die Linth; dadurch wurde dieselbe in ihrem Laufe gehemmt und trat in dem engen Linththal aus. Das Dorf Mitloedi wurde überschwemmt, die Eisenbahn, Straßen und Brücken zerstört, viele Häuser unterwühlt. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Rom, 15. Juli. Dem Vernehmen nach soll der Marquis von Gualterio zum Marine-Attaché bei der Botschaft in Berlin ernannt werden.

Paris, 15. Juli. Die Kammer genehmigte die Amnestievorlage mit den Aenderungen des Senats. Der Präsident verlas darauf ein die Session schließendes Decret und sprach die Hoffnung aus, die Neuwahlen würden die Republik befestigen.

Paris, 15. Juli. Der Senat nahm die Amnestievorlage mit Aenderung an und genehmigte das Budget in der zuletzt beschlossenen Fassung der Kammer. Die Creditforderungen des Marineministers von 3 Millionen für Seehäfen und 58 Millionen für Schiffsbauten wurde an eine Commission verwiesen. Der Berichterstatter der Finanzcommission erklärte, er lege Werth darauf, seiner Verantwortlichkeit als Generalberichterstatter nachzukommen. Er halte das Finanzgesetz, welchem der Senat zugestimmt habe, für ein absolut schlechtes, und lehne die Verantwortlichkeit dafür ab. Er hoffe, das Land werde den Umfang des enormen Opfers würdigen, welches man dem Patriotismus des Senats auferlegt. Die Sitzung wurde hierauf geschlossen und eine außerordentliche Sitzung für $9\frac{1}{2}$ Uhr Abends anberaumt. — Carnot beglückwünschte den Kriegsminister schriftlich zu der guten Haltung der Truppen bei der gestrigen Revue und zu der Präcision der Bewegungen. Zu dem gestrigen Nationalfest gingen Carnot aus den französischen Colonien und von mehreren Vereinen im Auslande Glückwunschadressen zu.

Breslau. Wasserstand.

15. Juli. O.-P. 4 m 54 cm. M.-P. 3 m 12 cm. U.-P. — m 47 cm. unter 0.
16. Juli. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 45 cm. U.-P. — m 21 cm. unter 0.

Handels-Zeitung.

* **Vom Magdeburger Zuckermarkt.** Nach den von uns schon heute morgen gemeldeten neuesten Nachrichten scheinen die Schwierigkeiten der Magdeburger Haussevereinigung nunmehr beseitigt. Trotzdem dürfte bei der grossen Erregung, welche diese Angelegenheit in den weitesten Handelskreisen verursacht hat, ein Artikel von Interesse sein, welchen die „H. B.-H." über die erwähnten Vorgänge am Magdeburger Zuckermarkt veröffentlicht. In der betreffenden Auslassung heisst es: Hamburg, 13. Juli. Ein Consortium in Magdeburg hat durch überaus umfangreiche Ankäufe von Zucker dessen Preis kolossal in die Höhe getrieben. Es findet nun in Magdeburg eine wöchentliche und, wenn nothwendig, also bei heftigen und plötzlichen Preisschwankungen, eine tägliche Regulirung der entstandenen Preisdifferenzen in der Weise statt, dass der dortige Zuckerexportverein die nothwendigen Nachschüsse von dem momentan in Verlust befindlichen Contrahenten einzieht, um sie dem zur Zeit im Gewinne befindlichen Contrahenten sogleich zu überweisen. Da nun die Preise andauernd anzogen, so mussten die Baissiers seit geraumer Zeit fortwährend sehr bedeutende Nachschüsse leisten, welche Summen in die Kassen der Haussiers flossen. In Hamburg zieht bekanntlich in allen solchen Fällen die Waaren-Liquidationskasse die Nachschüsse ein, und dieselben bleiben bei ihr deponirt, oder sie werden wieder an die betreffenden Contrahenten, sobald die eingezahlten Beträge zur Deckung der Kasse nicht länger erforderlich sind, direct zurückgezahlt. Wie fehlerhaft die Magdeburger Einrichtung ist, hat sich soeben klar erwiesen. Die Haussiers, die bisher die Nachschüsse oder Preisdifferenzen sich von dem Exportverein regelmässig haben auszahlen lassen, sind jetzt, nach einem Rückgange von ca. 5 bis 6 M., der also in gar keinem Verhältnisse zu der voraufgegangenen enormen Steigerung steht, nicht im Stande, ihrerseits die fälligen Differenzen auszukehren, und sind um eine Stundung eingekommen. Der Zuckerexportverein aber hat in einer Generalversammlung beschlossen, die Liquidation bis auf Weiteres überhaupt einzustellen! Das sind ganz unhaltbare Zustände. Denn wenn im kaufmännischen Verkehr nicht gleiches Recht für Alle gilt, wenn die eine Partei fortwährend Differenzen zahlen muss, um nicht executirt zu werden, die andere das Geld einstreicht, so lange sie im Vortheil ist, und sich zahlungsunfähig erklärt, sobald sich die Conjunctur gegen sie wendet, so ist eben Willkür und nicht Ordnung vorhanden. Man fragt sich, wohin alle die Millionen gekommen sind, welche die Haussepartei in den letzten Monaten einkassirt hat; soll doch allein das Haus Lebaudy in Paris, das an der Spitze der Baissepartei steht, mehr als 25 Millionen Francs durch seine Vertreter in Magdeburg, die Firma Pfeffer & Weissenfels, an die Gegenpartei an Nachschüssen gezahlt haben. Man sagt vorläufig, dass immer wieder neue Zuckerkäufe durch das Hausseconsortium erfolgt sind, in den letzten Wochen zu den höchsten Preisen, und dass das Geld nunmehr in der Waare steckt. Dass diese, man darf wohl sagen, beispiellosen Vorgänge die grösste Missstimmung erregen und das Zuckergeschäft lahmlegen, ist sehr begreiflich. Der Hamburger Platz hat bei den überaus grossen Preisschwankungen des letzten Jahres niemals auch nur die Idee aufkommen lassen, dass hier nicht Alles ordnungsmässig abgewickelt würde; unter den grössten Anstrengungen sind zeitweise Opfer gebracht worden, nicht nur von den durch Verluste betroffenen Firmen, sondern auch von deren Freunden, um den Ruf des Platzes ängstlich zu wahren. Anders in Magdeburg. Nachdem die Haussiers daselbst alle Differenzen von 14—29 M. eingestrichen haben, sind sie zur Zahlung nicht in der Lage, bei der ersten ihnen ungünstigen Regulirung von 29—27 M.! Nicht nur diese Differenz ist unbeglichen geblieben, sondern, wie von glaubwürdiger Seite berichtet wird, ist entgegen dem Magdeburger Reglement und jeder Berechtigung beschlossen worden, auch die Regulirung vom letzten Mittwoch, welche usancemässig am heutigen Sonnabend zur Begleichung gelangen musste, solle ungültig sein. — Es sind im reellen Arbitrage-Geschäft von hier aus grosse Posten Zucker in Magdeburg verkauft und alle erforderlichen Nachschüsse, im Gesammtbetrage von einigen Millionen Mark, immer sofort dorthin abgesandt worden; und jetzt, wo zum ersten Male Differenzen in Magdeburg eingezogen werden sollen, findet man verschlossene Thüren. Hier ist die kaufmännische Ehre des Magdeburger Platzes in Frage. Wenn diese Angelegenheit nicht sogleich in fairer Weise geordnet wird, dürfte in Zukunft Niemand mehr so tollkühn sein, in Magdeburg Termingeschäfte zu machen. Für den Kaufmannsstand in seiner Gesammtheit ist es daher eine wahre Calamität und nichts weniger als ehrenvoll, dass immer wieder von Neuem bald in dem einen, bald in dem anderen Artikel, heute in Kaffee, morgen in Zucker derartige Gewalt-Operationen versucht werden, welche die Gegenpartei bis aufs Hemd ausziehen sollen, während sie doch in den weitaus meisten Fällen zum eigenen Ruin gereichen. Es ist durchaus nicht nöthig, dass der an sich völlig berechtigte Terminverkehr zu derartigen Ausschreitungen führe.

* **Zahlungseinstellungen.** Das Mitglied der Londener Börse Frederick A. Taylor wurde, der „Voss. Ztg." zufolge, bankrott erklärt.

Concurs-Eröffnungen.

Firma „Allgemeine Consumhalle Moritz Flatow" in Brandenburg a. H. — Posamentengeschäftsinhaber Friedrich Emil Bunge in Chemnitz. — Kaufmann August Stuckmann in Dortmund. — Nachlass des Gemeindevorstandes Friedrich Woldemar Vogel in Kötzschenbroda. — Cravattenfabrikant Hans Jörgen Schjöth in Gravenstein. — Colonialwaarenhändler Wilhelm Küppers in M.-Gladbach. — Handschuhmacher Carl Christian Heinrich Ihlenfeldt in Lübeck. — Firma J. F. Stracke in Massow. — Bäckermeister Karl Krohn in Beenz. — Winzer Philipp Anton Engel in Kestert. — Gasthofbesitzer Paul Gustav Feller in Deutschgeorgenthal bei Sayda. — Andreas Pütz, Schuhwaarenfabrikant in Niedercassel. — Otto Hagenau, Friseur in Stuttgart. — Kaufmann Ernst Kalliske in Züllichau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Moritz Damrauer in Frankenstein. — W. Hein in Wittgenau bei Grünberg. — A. Bubolz in Steinau a. O., Inhaber ist Maschinenfabrikant. — A. Gebauer in Wehowitz. — Uebergang der Firma Julius Breslauer in Kattowitz auf die verw. Frau Kaufmann Rosalie Breslauer. — Oberlausitzer Glashüttenwerke J. Schweig & Co. in Weisswasser.

Gelöscht: C. W. Eschrich in Oels. — Siegfried Loewe in Frankenstein. — Bubolz u. Böhm in Steinau a. O. — Reinhold Hayn in Neumarkt. — M. E. Bromberger in Kempen (Posen). — August Burgwitz in Guhrau.

Procura. Eingetragen: Collectivprocura der Kaufleute Franz Rudolph Bieling und Friedr. Wilh. Ludwig Karl Müller für die Firma Hegemeister & Co. in Görlitz. — Otto Hirsch für die Oberlausitzer Glashüttenwerke J. Schweig & Co. in Weisswasser.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 16. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei schwacher Zufuhr wenig verändert.

Weizen ruhig, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,90—17,00 bis 17,60 Mk., gelber 15,90—16,90—17,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen sehr fest, per 100 Kilogramm 14,10—14,50—14,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 13,00—14,00, weisse 15,00 bis 16,00 M.

Hafer ruhiger, per 100 Klgr. 15,10—15,50—15,80 Mark.

Mais matter, per 100 Kilogr. 11,75—12,00—12,50 Mk.

Erbsen ohne Nachfrage, per 100 Kilogramm 11,75—12,00—12,50 M., Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen sehr begehrt, per 100 Kilgr. gelbe 7,00—8,00—9,00 bis 11,00—11,50 Mark, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Oelsaaten steigend.

Schlaglein fest.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	30	—	29	—	27	—
Winterrübsen	29	25	27	50	26	25

Rapskuchen fest, per 100 Kilogramm schles. 15,25 bis 16 Mk., fremder 14,50—15,50 Mk.

Leinkuchen fest, per 100 Klgr. schles. 16,75—17,00 Mk., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen fest, per 100 Kilogramm 12,75 bis 13,25, September-October 12,50—13 M.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,75 Mk., Hausbacken 22,50—23,00 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Berlin, 15. Juli. [Producten-Bericht.] Weizen loco still, Termine etwas fester. Gek. 400 To. — Roggen loco unbelebt, Termine, namentlich entfernte, besser. — Hafer loco fest, Termine still. — Roggenmehl still. — Rüböl besser. — Spiritus nahe Lieferung höher, entfernte still.

Weizen loco 177—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer — M. ab Bahn bez., Juli 186 Mark bez., Juli-August — Mark bez., September-October 186—$186\frac{1}{4}$—186 Mark bez., October-November — M. bez., November-December 187—$187\frac{1}{4}$—187 M. bez. — Roggen loco 143—153 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neu inländ. 150—152 M., inländ. mit Geruch 141 M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August $152\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-October 154—$154\frac{1}{4}$—$153\frac{3}{4}$ Mark bez., October-Novbr. 156—$155\frac{3}{4}$ M. bez., Novbr.-Decbr. 157—$157\frac{1}{2}$ bis 157 M. bez. — Mais loco 115—118 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli $115\frac{1}{2}$ M., September-October $117\frac{1}{2}$ Mark. — Gerste loco 126 bis 190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 149 bis 167 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter preussischer 153—157 M., mittel und guter schles. 153—157 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 154—158 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 159—163 Mark ab Bahn bez., russischer 151—156 Mark frei Wagen bez., feiner russischer 158—162 ab Bahn bez., Juli 151 M. bez., Juli-August 147 Mark bez., September-October 145 Mark bez., October-November $143\frac{3}{4}$ Mark bez., November-December $144\frac{3}{4}$—$143\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 160 bis 195 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 142—157 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,25—23,50 M., Nr. 0: 22,00 bis 20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,50 bis 21,50 Mark, Nr. 0 und 1: 21,25 bis 19,50 M., Juli und Juli-August 21,35 Mark bez., September-October 21,55—21,50 M. bez., November-December — M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 60,3 M. bez., Juli 61 Mark bez., September-October 59,8—60,2—60,1 M. bez., October-November 59,9 bis 60,4—60,2 Mark bez., November-Decbr. 60,1—60,5—60,4 Mark bez., April-Mai 60,5—60,3—60,4 M. bez.

Petroleum loco 23,7 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 56 M. bez., August-September 54,3—54,8—54,7 M. bez., September-October 54,3—54,7—54,6 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 36,4—36,5 M. bez., August-September 35,2 bis 35,7—35,5—35,6 Mark bez., Septbr.-October 34,5—34,8—34,7 M. bez., October-November 34—34,2—34,1 M. bez., November-December 33,9 bis 34,1—34 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 186 M. per 1000 Kilo.

Berlin, 15. Juli. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Mit Einschluss des gestrigen und vorgestrigen Vorhandels standen zum Verkauf 3809 Rinder, 11 258 Schweine, 1938 Kälber und 40 073 Hammel. — Der Rindermarkt verlief nach verhältnissmässig gutem Export und Vorhandel langsam und wurde nicht ganz geräumt. Ia, nicht reichlich angeboten, brachte im Durchschnitt 54—57 M., IIa 47—52 M., IIIa 37—44 M., IVa 32—35 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief nach regem Vorhandel und starkem Export lebhaft und fest; die Preise hoben sich um circa 3 M. Der Markt wird geräumt. Ia 58—59 M., einzelne ausgesuchte Stücke darüber, IIa 55—57 M., IIIa 52—54 M. per 100 Pfd. weichend mit 20 pCt. Tara; Bakonier (337 Stück) 51—53 M. per 100 Pfd. mit 45—50 Pfd. Tara per Stück. — Kälberhandel langsam. I. 46—54 Pf., IIa. 34—44 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt zeigte im Allgemeinen ruhige Tendenz. Beste Lämmer waren schwach vertreten, sehr gesucht und wurden glatt ausverkauft. Ia 46 bis 48, beste Lämmer bis 52 Pf., IIa 40—44 Pf. per Pfd. Fleischgewicht. — Von den Magerhammeln waren nur gute Lämmer und Hammel ziemlich leicht zu angemessenen Preisen verkäuflich. Geringe Waare war schwer abzusetzen und hinterlässt Ueberstand.

London, 15. Juli. [Wollauction.] (Schluss.) Fest zu höchsten Auctionspreisen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 58, 60. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 503, 75. Banque de Paris 717, 50. Banque d'escompte 503, 75. Credit foncier 1253, 75. Credit mobilier 401, 25. Panama-Kanal-Actien 53, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 42, —. Rio Tinto 261, 25. Suezkanal-Actien 2257, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16. Wechsel auf London kurz 25, 14½. 3% Rente 83, 90. 4% unific. Egypter 446, 25. 4% Spanier äussere Anleihe 72¼. Meridional-Actien 708, 75. Cheques auf London 25, 16. Fest.

Comptoir d'escompte 95, —. 4% Russen de 1889 88, 75.

London, 15. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72½. 5% privil. Egypter 103¾. 4% unif. Egypter 89⅛. 3% garant. Egypter 102⅛. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95. Ottomanbank 10. Suezactien 89¼. Canada Pacific 57½. Englische 2¾% Consols 98 9/16. Silber —. Platzdiscont 1½%. 4¼% egypt. Tributanlehen 90¾. De Beers Actien neue 15⅜. Rio Tinto 16⅜. Rubinen-Actien 9/16% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 89. Ruhig.

London, 15. Juli, Nachmittag 6 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 98½. Convertirte Türken 16. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 89. Italiener 93⅝. 4% ungar. Goldrente 84. 4% unific. Egypter 89⅛. Ottomanbank 10⅛. Silber 42⅛. 6% consol. mexican. Anleihe 95.

Frankfurt a. M., 15. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 259¼. Franzosen 189⅜. Lombarden 104⅛. Galizier 163½. Egypter 90, 10. 4% Ungarische Goldrente 85, 70. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 157, 40. Disconto-Commandit 227, 30. Rumänier —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 15. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 436. Pariser Wechsel 81, 20. Wiener Wechsel 171, 35. Reichsanleihe 108, 20. Oesterr. Silberrente 72, 50. Oest. Papierrente 71, 60. 5% Papierrente 85, 30. 4% Goldrente 94, —. 1860er Loose 124, 40. Ungar. 4% Goldrente 85, 80. Italiener 95, 20. 1880er Russen 89, 30. II. Orient-Anl. 63, 50.*) III. Orient-Anleihe 63, 10. 4% Spanier 73, —. Unific. Egypter 89, 80. Conv. Türken 16, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 66, 40. 5% serb. Rente 84, —. Serb. Tabaksrente 83, 70. 5% amort. Rumänen 96, 30. 6% conv. Mexikan. Anl. 93, 80. Böhm. Westbahn 281, 20. Böhm. Nordbahn 188. Central Pacific 114, —. Franzosen 189½. Galizier 164⅝. Gotthardbahn 156, 60. Hess. Ludwigsbahn 124, 60. Lombarden 104. Lübeck-Büchener 192, 50. Nordwestbahn 160⅛. Creditactien 258⅝. Darmstädter Bank 162, 80. Mitteld. Creditbank 109, 30. Reichsbank 133, 80. Disconto-Commandit 226, 80. Dresdener Bank 147, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 137, 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 30.*) 4½% Portugiesen 99, 40. Siemens Glasindustrie 159, —. Internat. Elektricitäts-Actien —. Behauptet, still.

Prag-Duxer Stammactien 53¾, gegen vorgestern 4 Fl. höher.

*) pr. Comptant.

Privatdiscont 1⅞%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 258¾. Franzosen 189¼. Galizier 163¾. Lombarden 104. Egypter 89, 70. Disc.-Commandit 226, 70. Gotthardbahn —. 4% ungar. Goldrente —. Spanier —, —.

Hamburg, 15. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, 10. Silberrente 72, 50. Oesterr. Goldrente 94, 50. Ungar. 4% Goldrente 85, 60. 1860er Loose 123, 50. Italienische Rente 95, 70. Creditactien 259, —. Franzosen 473, —. Lombarden 260, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 88, —. 1883er Russen 109, —. 1884er Russen 97, 10. II. Orient-Anleihe 61, 50. III. Orient-Anleihe 61, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 168, —. Disc.-Commandit 226, 70. H. Commerz-Bank 134, 80. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 172, 50. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 192, 20. Marienb.-Mlawka 67, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 70. Ostpr. Südbahn 103, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 131, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 149, —. A.-C. Guano-Werke 137, —. Privatdiscont 1¾%. Hamb. Packetf.-Actien 151, 35. Dyn.-Trust-Actien 114, 50. Ziemlich fest.

Amsterdam, 15. Juli, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70⅛, do. Februar-August verzl. 69½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71⅛, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 119⅛. do. I. Orient-Anleihe 59½, do. II. Orient-Anleihe 60⅜. Conv. Türken 16⅛. 5½% holländ. Anleihe 102⅜. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 125¾. Marknoten 58, 95. Russische Zollcoupons 191¾. Hamburger Wechsel 58, 95. Wiener Wechsel 99, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 15. Juli, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 98, 20, russ. II. Orientanleihe 98⅞, do. III. Orientanleihe 98⅝, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 241, Petersburger Disconto-Bank 670, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 532, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 148¼, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 322½.

Newyork, 15. Juli. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, 88¼. Wechsel auf Paris 5, 18⅛. 4% fund. Anleihe 1877 128¼. Erie-Bahn 26¼. Newyork-Centralb. 105½. Chicago-North-Western-Bahn 197¾. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11¼. Baumwolle in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 10. Rohes Petroleum 7, 30. Pipe line Certificats August 92. Pipe line opening —. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco 87⅛. Weizen per Juli 85, per August 83⅛, per Decbr. 86⅜. Mais (old mixed) 43. Zucker (Fair refining muscovados) 7⅛. Kaffee Rio 17½. Schmalz loco 6, 65, Rothe & Brothers 6, 95. Kupfer 11. Getreidefracht 3.

Liverpool, 15. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 15. Juli, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 6 Käuferpreis, September 6 do., Septbr.-October 5 23/32 do., October-Novbr. 5 9/16 do., Novbr.-Decbr. 5 17/32 Werth, Decbr.-Januar 5 33/64 Käuferpreis, Januar-Februar 5 33/64 d. do.

Wien, 15. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 56 Gd., 8, 61 Br., per Frühjahr 9, 15 Gd., 9, 20 Br. Roggen per Herbst 6, 73 Gd., 6, 78 Br. Mais per Juli 5, 33 Gd., 5, 38 Br., per Septbr.-October 5, 48 Gd., 5, 53 Br. Hafer per Herbst 6, 32 Gd., 6, 37 Br., per Frühjahr —.

Pest, 15. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco steigend, per Herbst 8, 36 Gd., 8, 37 Br. Hafer per Herbst 5, 94 Gd., 5, 96 Br. Mais per Juli-August 5, 00 Gd., 5, 02 Br., per Mai-Juni 1890 5, 40 Gd., 5, 41 Br. Kohlraps per August-Septbr. 18¼ à 18½.

London, 15. Juli. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten.

London, 15. Juli, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 6. Juli bis zum 12. Juli: Englischer Weizen 1638, fremder 45372, englische Gerste 1366, fremde 16457, englische Malzgerste 19329, fremde —, englischer Hafer 240, fremder 85632 Qrts. Englisches Mehl 15301, fremdes 47849 Sack und 75 Fass.

London, 15. Juli. Chili-Kupfer 41, per 3 Monat 40⅜.

Amsterdam, 15. Juli, Nachm. Bancazinn 54¼.

Antwerpen, 15. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste ruhig.

Antwerpen, 15. Juli, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17⅞ bez. u. Br., per Juli 17⅞ Br., per August 18 Br., per Septbr.-Decbr. 18¼ bez. u. Br. — Fest.

Hamburg, 15. Juli, Nachm. Petroleum behauptet. Standard white loco 7, 20 Br., 7, 10 Gd., per August-Decbr. 7, 30 Br., 7, 20 Gd. — Wetter: Regnerisch.

Bremen, 15. Juli. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 7, 05 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 15., 16.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 19°,4	+ 15°,6	+ 16°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	745,0	747,4	747,7
Dunstdruck (mm)	8,8	9,3	9,0
Dunstsättigung (pCt.)	52	70	65
Wind (0—6)	NW. 3.	W. 1.	SW. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 20,8.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. Juli 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	Cours vom 15.
20 Frcs.-Stücke	16,30 bz	16,35 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,415 G	20.425 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,75 bz	171,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	207.30 bz	207.15 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,80 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,20 bzG	108.20 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,25 bzG	104.25 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 B	107.20 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105,60 bzG	105.50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.80 bzG	101,80 bzB
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101.20 bzG	101.10 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102.60 G	102,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.60 G	101,70 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.30 G	101.30 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,70 B	101.70 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.90 G	105,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,75 bz	105,75 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,20 B	95,10 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	104.00 G	104,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96.90 bzG	96,90 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 15.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	103.00 G	103.10 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98.80 G	98,75 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99.60 bzG	99,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,30 G	111.25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.60 G	102.60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102.60 G	102,60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103.50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,10 G	105,25 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104.30 G	104.50 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103.50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	100.10 bzG	100,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	98,00 G	98,50 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	96,90 G	96.90 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	96,90 G	96,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.75 bzG	112.60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.40 bz	108,50 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.40 bz	108,50 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115.25 G	115,75 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,10 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,30 G	111.30 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,20 bz	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 B	102,00 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,00 bzG	100,90 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118 10 G	118,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99.80 bzG	99.80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.30 bzG	103.30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.90 B	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.50 G	112.75 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,30 B	103.50 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,00 bzB	101.00 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 15.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,20 B	96,00 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97.75 bzG	97,80 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,80 bzG	96.60 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,20 B	113,00 bzB
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,50 G	103.10 bz
Egypter	4	1/5 1/11	91.10 bz	90.25 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	90.90 B	90,90 B
dto.	4½	20/6 u 12	101.00 bz	100,75 bz
Griechische Anl. v. 81—84.	5	1/1 1/7	94.40 bz	94.40 bz
dto. steuerfr. dto.	4	1/1 1/7	79,10 bz	79.60 bz
dto. cons. dto.	4	1/4 1/10	78.40 bzB	78,40 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95.50 bz	95.40 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,40 bz	96,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.25 G	94,40 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	71,70 bz	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,50 bz	85,50 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72,60 bzG	72,80 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,70 bz	62.50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,75 bz	56,75 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,70 bzG	99,50 bzB
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,25 G	107,30 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,50 B	96,70 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	101.80 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89,10 bz	89.50 bz
dto. von 1883.	6	1/6 1/12	111.90 bzG	112,00 bzG
dto. von 1884.	5	1/5 1/11	102.10 G	102,10 G
dto. von 1889.	4	1/4 jhl.	91.10 G	91,90 bz
dto. cons.	4	1/4 jhl.	89,50à60 bz	89,70 G
dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	89,50à60 bz	89.70 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	63,50 bz	63.50 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,20 bz	63,20 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	53,75 G	53,75 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	95,80 bz	95,90 bz
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84.80 bz	84.50 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.60 G	91,50 bzB
Schwed. Anleihe.	3	1/2 1/8	89.90 B	89.80 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,30 bzB	104.50 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,80 bzG	83,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,40 bzG	85,10 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.10 bzG	16.20 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82.20 bzG	82.50 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	72.90 bz	73,00 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.90 B	85.90 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,30 bz	98.10 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,80 B	81,70 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 15.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,75 bz	145.00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147.60 bz	148.00 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.25 bzG	45.25 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108.30 G	108,25 B
Bukarester Loose	—	—	46.00 B	46.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	142,75 G	142,50 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56,00 B	55,50 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114.25 B	114.25 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110.75 B	110,75 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	149.00 B	149.10 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	332.50 bz	333.00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	141,00 B	141.00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,00 G	20.10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.75 bz	135.75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.80 B	27,50 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	319.10 bz	319,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124.40 bz	124.40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	306.90 bz	306.00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135.30 G	135.75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	169.75 bz	169.50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	108 80 bz	108,50 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	Ziehung	179,00 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158.00 bz	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81.80 bz	81,80 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	72.40 bz	72.50 bzB
Ungarische Loose	—	—	255,00 B	254,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 15.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	69,40 bz	69,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	120.50 bz	120,50 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117,80 G	118,00 B
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119,60 bzG	119.70 bz
Saalbahn	5	5	1/1	116.50 bzG	116.10 bz
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	98,10 bz	98,40 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 15.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	67,50 bzG	67,50 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	95,80 bz	95,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,10 bzG	46,20 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	108,90 bz	108,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	239,00 bz	239,30 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	190,75 bz	191,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	124,00 bz	124,60 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	68,00 G	68,00 G
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	164,50 bz	164,75 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 B	101,80 bz
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	76,50 bzG	76,20 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	102,80 bzG	103,10 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,25 bzG	26,20 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 15.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	211,30 bz	210.90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	83.00 bz	82,50 bzG
Gotthardbahn	5	6	1/1	155,50 G	156,50 G
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	97,75 bz	97,40 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66.60 bz	66,75 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101.20 bz	101,40 B
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	144,00 bzG	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	121.00 G	121,00 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,50 B	63,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	96,00 bz	95,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	5	1/1	91.90 bz	92,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	52.80 bz	52,50 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	33,00 bzB	31.50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	71.20 bz	71,25 G
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	125,30 bz	125.50 B
Russ. Südwestbahn.	5	6.94	1/1	74.80 G	74.75 bz
SchweizerCentralbh.	5	5⅗	1/1	133,00 bzG	133,80 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	114.25 G	114,50 bzG
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	107,25 B	107.25 G
dto. Westbahn	0	0	1/1	40.40 bzG	40,50 G
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	76,30 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	223.25 bzB	220,75 ebzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 15.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4*)	1/4 1/10	104,70 bzG	104,60 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,25 G	104,10 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104.20 bz	104,20 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,90 G	105,25 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,25 G	— —
Oberschles. D.	4**)	1/1 1/7	104,70 bzG	104.60 bz
dto. E.	3½	1/4 1/1	101.80 G	101.80 G
dto. F.	4**)	1/4 1/10	104,80 bzB	104,60 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104,30 G	104,10 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,80 G	103,80 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4*)	1/1 1/7	104,70 bzG	104,60 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,80 G	104,80 G
Sardinische	4	1/1 1/7	89,70 bzG	89,70 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.50 bz	91.30 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.50 bz	108,50 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102.10 bz	102,60 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,70 bz	86.60 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,25 bzG	60,25 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,00 B	102,00 B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86.50 bz	86,50 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 G	101,75 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80.80 ebzG	81,20 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71,40 bzG	71.00 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,50 bz	77,80 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.00 bzG	67.10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,45 B	84.75 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.75 B	82.90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,00 B	101,90 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,30 G	92,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	91,70 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.80 bzB	62.50 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.90 bzB	103.00 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 B	99.00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,60 G	85,80 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,50 ebzG	101.90 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,80 ebzG	85.30 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100.50 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95.50 bzG	95,00 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,20 G	100.20 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,20 bzG	102.20 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96,00 G	95.50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89,90 bz	88,90 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,25 bzG	91,50 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,40 bz	99,30 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,75 G	84.25 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99,60 bz	99.40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.70 G	102,00 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,75 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 G	101.75 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,75 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	88,50 B	88.00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71.90 G	71.60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	88,80 bzG	88.40 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64.00 bzB	64.10 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,90 G	108.80 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	115.00 B	114.25 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,20 G	92.25 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.50 G	114.75 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105.10 G	105,10 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	114,00 B	113,90 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	75,60 bzG	76,00 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,00 G	116,20 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.20 G	103.20 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.50 G	115,50 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112,70 B	112,70 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,90 bz	100,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 15.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	79,00 B	78,75 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	82,25 G	83,25 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	129,60 bz	129,60 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	167.50 ebzG	167,20 bz B
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St.300,00 bz	p.St.300,00 bz
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	109,75 bz G	109.60 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	106,70 G	106,70 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	161,60 G	162,10 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	168,00 bzG	168,10 bz
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138,30 bzG	138,30 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	116,75 G	116,75 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	227,10 bz	226,90 bzB
Dresdener Bank	7	9	1/1	147,90 bzG	146,60 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	6	1/1	88,50 G	88,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,80 G	94,00 G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114,10 B	114,25 bzG
Internationale Bank	—	—	1/1	120,80 G	120,60 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	197,00 G	197,00 G
dto. Disconto	0	0	1/1	10,00 G	10,50 bzB
Luxemburger Bank.	6½	7½	1/1	143,60 G	143,25 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	120,50 G	119,50 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	109.00 B	109,40 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	134,10 bz	133,50 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	172,75 bz	172.75 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	84,80 bzG	85,25 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	171,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	36,90 bzG	36,90 ebzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,50 G	116,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	126.25 G	126,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	152,50 bzB	152.50 ebzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	112.25 G	112,25 G
dto. vollbezahlt	7⅖	8	1/1	139,60 G	139,60 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	126,25 G	126.00 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	133.50 bzB	133,75 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	60,90 bz	60,60 G
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	111,80 bzB	111,75 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	132,00 bz	132,30 G

*) gek. 2/1 1890. **) gek. 1/10 1889.

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 15.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	172,30 bzG	172.30 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	109,40 G	108,90 bz
Archimedes	10	—	1/7	138,50 bzG	139,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	271,50 bzG	271,90 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	— —	114,00 B
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	148,00 bz	148.60 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	201,00 G	200.00 G
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	207,90 bz	208.30 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	76,00 G	76,00 G
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	94,50 bzB	— —
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	149.10 G	149,10 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	173.75 bzB	173,25 bzB
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	72,90 bz	72,75 ebzB
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	91,80 bzG	91,60 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	81,00 bzB	80,50 bzB
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	105,10 G	104,90 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	179.50 bzG	180.25 G
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	188,25 bzG	187,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	148,50 B	148,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	174,50 bzG	173,50 G
Gruson-Werk	12	—	1/7	257,00 bzG	259,25 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	162.50 G	164.90 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	53,50 G	53,00 G
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	139,00 bzG	139,00 ebzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	149.00 bzG	149,00 G
Laurahütte	5½	—	1/7	136.75 bz	136.65 bzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	170,25 bz	170.50 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	150,00 G	153,75 G
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	102,50 G	102,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	191.75 G	191.25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	134.00 G	133,50 bz
Oppelner Cement	2½	6	1/1	123,00 bzG	123.25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	115,25 bzG	115,50 G
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	135,50 bzG	134.00 bzG
Schering	24	18	1/1	294.75 bzG	294.00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	123,80 G	123,80 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	116,00 B	116,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,25 G	55,50 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	189,00 B	188.40 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	169,90 bzB	169,50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	169,50 bzB	169.30 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	367.00 bzG	364.00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	299.00 bzG	299,75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	97.00 bzG	97,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	139,90 bz	140,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	—	—

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 15.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	117,00 B	116,25 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,50 G	102,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 13.	Cours vom 15.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	169,40 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,80 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	81,20 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,425 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,345 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81.20 G	— —
New-York	vista.	5	418,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	206,40 bz	206,10 bz
dto. dto.	3 M.	5½	204,10 bz	204,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	171,40 bz	171,35 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	170,40 bz	170,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	81,00 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	207,25 bz	206,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1⅝% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	85,75	— —
Russische Anl. 1880	89,25	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	226,87	— —
Dortmunder Union	91,50	— —
Laurahütte	136,62	— —
Oesterr. Credit	162,25	— —
Franzosen	95,12	— —
Lombarden	52,25	— —
Russische Noten	207,00	— —

Verantwortlich für den politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. für das Feuilleton: J. Seckles; für den Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.